**Inklusion und Verkehrserziehung
–
Überblick und Anregungen**

***„Wer an der Gesellschaft teilhaben soll, muss mobil sein.“***

**Recht auf Inklusion**

[UN-Behindertenrechtskonvention](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD_Konvention_und_Fakultativprotokoll.pdf)

[**Index für Inklusion**](http://www.inklusionspaedagogik.de/index.php/index-fuer-inklusion)

Der Index bietet Vorschläge inklusive Strukturen zu etablieren.



**Realisierung im Schulalltag**

**Die Schulleitung kann…**
• ein Klima der **Wertschätzung** schaffen, indem ein **echtes Interesse am Kind** gezeigt wird und auch Schüler, Lehrer, Schulleitung und Eltern zusammen arbeiten. Z.B. durch Schulfeste, Aktionstage…
• der Klassenleitung **Autonomie** für Entscheidungen bzgl. der Art und Weise der Inklusion zugestehen.
• eine **Kultur von Teamarbeit** einführen bzw. positive Tendenzen stärken, um gemeinsam am und für das (inklusive) Kind zu arbeiten.

**Gespräche mit entsprechender Gesprächskultur**

**Interesse am Kind - Autonomie der Lehrkraft - Kultur von Teamarbeit**

**Verkehrserziehung für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf**

**Verkehrserziehung ist für ALLE effektiv, wenn …**
• die Lernumgebung nach den individuellen Bedürfnissen der Schüler gestaltet wird
• eine gezielte Förderung der verkehrsspezifischen Kompetenzen erfolgt.

[**Empfehlungen der KMK zum Verkehrsunterricht**](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-Mobilitaets-Verkehrserziehung.pdf)**:**
• Erfahrungsorientierung
• Handlungsorientierung
• Umgebungsorientierung
• Individualisierung und Inklusion
• Fächerübergreifender Unterricht
 **Entwicklungsorientierter Unterricht als Ergänzung für einen gemeinsamen Unterricht**

ISB - [Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen Gesamt](https://www.isb.bayern.de/download/25258/diagnostische_leitfragen_und_entwicklungsorientierte_foerdermassnahmen.pdf) (Stand: 16.01.2020) -> Verkehrserziehung ab S. 317

 **Folgende verkehrsspezifische Kompetenzen sollten in besonderem Ausmaß gefördert werden:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Visuelle und akustischeWahrnehmung**  | **Interaktion** |
| Motorik  | Reaktion |
| Kommunikation  | Sozial-emotionaleKompetenz |

**Anregungen zur Förderung dieser Kompetenzen aus dem ISB**

* [MSD konkret 4 „Förderschwerpunkt Hören“](https://www.isb.bayern.de/download/18208/hinweis_s.10_isb_msd_konkret_4.pdf)
* [Selbstreflexionsbogen für Lehrkräfte von Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Hören](https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd/msd_konkret/)
* [MSD konkret 5 „Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung“](https://www.isb.bayern.de/download/18209/hinweis_s.7_isb_msd_konkret_5.pdf)
* [MSD konkret 7 „Förderschwerpunkt Sehen“](https://www.isb.bayern.de/download/18210/hinweis_s.3_isb_msd_konkret_7.pdf)

**Allgemeine und fachbezogene Tipps für den Unterricht**

Für alle Schülern ist es hilfreich, wenn man sich folgende Checkliste immer wieder bewusst macht (siehe auch Akademiebericht "Verkehrserziehung für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf", S. 8):
• Unterricht klar strukturieren
• kleine Lernschritte vorgeben
• Motivation durch viel Lob
• Stoffmenge reduzieren
• häufige Zusammenfassungen und Wiederholungen
• einfache, nicht komplexe Sätze verwenden
• auch gängige Fachbegriffe (wie z.B. Reflektoren) anschaulich erklären
• Schüler mit eigenen Worten den Inhalt wiedergeben lassen
• vom Leichten zum Schweren vorgehen• handelnder Unterricht, einfache und klare Bilder, verbale Ebene
• Lieder als Merkhilfe einsetzen
• Rollenspiele verwenden
• komplizierte Sachverhalte vormachen/visualisieren
• aus komplexen Verkehrssituationen Schwierigkeiten selektieren
• Regeln verinnerlichen (durch praktisches Handeln), richtig anwenden
• häufig Übungsphasen einplanen
• Teile einer Lernsequenz nicht zu lange ausdehnen
• für die Links- und Rechts-Zuordnung Farben verwenden (z.B. rechts = rot, links = lila)
• möglichst eine zweite Aufsichtsperson einbeziehen
• keinen Leerlauf aufkommen lassen

**Tipps für den Verkehrserziehungsunterricht**

* Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf mitmachen lassen (Anpassungen möglich).
* Im Förderplan Ziele festhalten (z.B. sicheres Überqueren der Straße).
* Angebot an die Eltern, dass spezielle Fahrzeuge (Dreirad, Tretroller, Tretauto, Elektro-Rollstuhl etc.) zu den Verkehrserziehungseinheiten mitgebracht werden können.
* Inanspruchnahme des MSD (Unterstützung, Tipps und Vermittlung zu externen Partnern möglich).
* Kollegialen Austausch nutzen.
* Vorab mit z.B. den Verkehrserziehern der Polizei Möglichkeiten abklären bzw. deren Erfahrungsschatz bezüglich der Beschulung von Schülern mit individuellen Förderbedürfnissen nutzen.

**Kooperationspartner**

|  |  |
| --- | --- |
| * + Kollegen
	+ Schulleitung
	+ Fachberatungen
	+ Schulen
	+ Beratungslehrkräfte
	+ Schulpsychologen
	+ MSD
* Lehrkraft für Sonderpädagogik im Kollegium
* Sonderpädagogisches Förderzentrum
* Schulbegleitungen
 | * Eltern
* Kommunen
* Schulsachaufwandsträger
* Sportvereine
* Vereine
* Verbände
* Automobilclubs
* Polizei
* Verkehrswacht
 |

­­­­­­­­­­**Rechtliche Grundlagen**

* BayEUG 21
* GemBek 15. Mai 2003: Radfahrausbildung in der Grundschule (Punkt 7: Bestimmungen für die Förderschulen)
* MSO § 14, GrSO § 12: Förderplan (Individuelle Lernziele)
* [MSD Rechtliche Grundlagen](http://www.inklusion.schule.bayern.de/unterstuetzung_finden/beratung/msd/)